

Bezirksamt Hamburg – Mitte  
Jugend – und Sozialdezernat

**Niederschrift**  
**über die 02. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**beim Bezirksamt Hamburg – Mitte**  
**am Montag, den 23. 06. 2008**  
**im großen Sitzungssaal der Bezirksversammlung Hamburg - Mitte**  
**Klosterwall 4, Cityhof Block B, 1. Stock, 20095 Hamburg**

**anwesende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Kahrs  
Herr Bochnick  
Herr Donath  
Herr Droßmann  
Frau v. Enckevort  
Frau Hamester  
Herr Herkenrath  
Herr Ilcin  
Frau Jeschkowski  
Herr Jez  
Herr Knode  
Herr Müller

**anwesende beratende Mitglieder**

Herr Dittmer  
Frau Wolters

**für die Verwaltung**

Herr Claus  
Frau Frigge  
Frau Mosteller  
Frau Nische  
Herr Poschinski  
Frau Dr. Ruf  
Herr Schmidt

Es sind 11 Besucher/innen anwesend.

Beginn der Sitzung 17.00 Uhr.

**02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**  
**TOP 0 Öffentliche Fragestunde**

Kein Beitrag

Der Tagesordnungspunkt 3 „Handeln gegen Jugendgewalt“ wird einvernehmlich an den Schluss der Tagesordnung gestellt.

**02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**  
**TOP 1 Kompetenzagenturen**

Dem JHA liegen die Anträge der Kompetenzagenturen Hamburg – Mitte (später Hamburg – Mitte Ost) und Hamburg – Mitte West und Wilhelmsburg zur Kofinanzierung durch den Bezirk Hamburg – Mitte für den Zeitraum 01. 09. 2008 – 31. 08. 2011 vor.

Vom Fachamt Sozialraummanagement gemeinsam mit dem Jugendamt und den Trägern ein Finanzierungsvorschlag ausgearbeitet, der dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorliegt.

**Frau Nische** erläutert diesen Vorschlag und beantwortet Verständnisfragen der Ausschussmitglieder.

**Im Ergebnis der Diskussion beschließt der JHA die Kofinanzierung für beide Kompetenzagenturen gemäß dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig.**

**Herr Kahrs** bittet die Verwaltung, den JHA über die Entscheidung des Bundes zu den Anträgen der Kompetenzagenturen zu informieren und bei einem abweichenden Ergebnis die weitere Verfahrensweise mit dem Ausschuss abzustimmen.

**02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**  
**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 02. 06. 2008**

**Die Niederschrift vom 02. 06. 2008 wird vom JHA einstimmig genehmigt.**

**02. Sitzung des M/JHA am 02. 06. 2008**  
**TOP 4 Wahl der Jugendschöffen**  
 - **Beschlussfassung des JHA zur Aufnahme von Männern und Frauen in die Vorschlagsliste / Ergänzungen**

Den Ausschussmitgliedern liegt die Liste mit den Ergänzungen von Frauen und Männern, die in die Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen 2009 – 2013 aufgenommen werden sollen, vor.

**Der JHA beschließt die Ergänzungen der Vorschlagsliste für die Jugendschöffen einstimmig.**

**02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**  
**TOP 5 Anträge**

- Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit -

<b>Träger</b>	<b>Antrag vom/Widmung</b>	<b>Vorschlag/€</b>
Jugendarbeit Horn e.V. -Kinderwerkstatt-	12.06.2008 Nachbesetzung einer 0,5 Erzieherstelle zum 01.07.2008	befürwortet (kostenneutral)

**Der JHA beschließt einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung**

<u>Träger</u>	<u>Antrag vom/ Widmung</u>	<u>Vorschlag/€</u>
Jugendzentrum Horner Geest	17. 06. 2008 Übernahme der Betriebskosten für das Spielhaus Dannerallee (Konsequenz aus Nutzungsvertrag)	befürwortet 3.652,84 €

### **Der JHA beschließt einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung**

#### **- Antrag der CDU – Fraktion „Tonbandmitschnitt bei Sitzungen des Jugendhilfeausschusses Hamburg – Mitte“**

**Herr Kahrs** bittet um Vertagung auf die nächste Sitzung, da der Antrag erst in der Sitzung vorliegt und er sich in seiner Fraktion dazu beraten möchte.  
Die Ausschussmitglieder stimmen der Vertagung zu.

#### **02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**

##### **TOP 6 Geschäftsmitteilungen**

Kein Beitrag

#### **02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**

##### **TOP 7 Verschiedenes**

- **Herr Herkenrath** verliest eine persönliche Erklärung: Unstimmigkeiten um Sitzungsniederschrift - die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.  
**Herr Droßmann** gibt zu Protokoll, dass er sich, wenn auch persönliche Erklärungen nicht kommentiert werden sollten, gegen den Vorwurf, dass Protokolle von Ausschussmitgliedern oder der Verwaltung „frisirt“ würden, entschieden verwahren möchte.

- **Frau Wolters** gibt zu einem Interview, das sie dem Sender Panorama zum „Fall Morsal“ gegeben hat, eine persönliche Erklärung ab.  
Das Interview habe ca. 20 Minuten gedauert. Aus diesem recht langen Interview seien in der Berichterstattung einzelne Sätze herausgegriffen und in einen Kontext gestellt worden, den die Panorama – Redaktion bestimmt habe. Einziges Ziel sei gewesen, das Versagen der Behörden unter Beweis zu stellen. Sie bedaure sehr, dieses Interview gegeben zu haben. Insgesamt sei es eine manipulative Berichterstattung gewesen.

- **Herr Herkenrath** führt aus, dass er unabhängig von der persönlichen Erklärung Frau Wolters in der Sitzung auf das Interview kommen wollte. Auch wenn man die Art und Weise von Interviews kenne, blieben doch Antworten stehen, die große Zweifel an der Führung des Jugendamtes ließen. Die CDU – Fraktion werde dies mit der Bezirksamtsleitung klären.

- **Herr Kahrs** weist auf die Stellungnahme der BSG zum Thema „Trennungs – und Scheidungsberatung“ hin, die den Ausschussmitgliedern in den Sitzungsmappen vorliegt. Dazu verliest er sein Antwortschreiben an die BSG, in dem er die Fachbehörde auffordert, die Mittel für diesen Aufgabenbereich entsprechend dem Beschluss des JHA vom 07. 04. an den Bezirk zum 01. 07. zu überweisen. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Der Bescheid der Fachbehörde soll abgewartet und auf dieser Grundlage über das Verfahren entschieden werden.

**Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Knode, übernimmt die Sitzungsleitung, da Herr Kahrs einen anderen Termin wahrnehmen muss.**

**02. Sitzung des M/JHA am 23. 06. 2008**

**TOP 3 „Handeln gegen Jugendgewalt“**

**Referent: Olaf Voß, BSG, Koordinator für Gewaltprävention im Kindesalter**

**Herr Voss** stellt dem JHA das Handlungskonzept „Handeln gegen Jugendgewalt“ - für die Jugendhilfe wesentliche Maßnahmen“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird auch an die Ausschussmitglieder verteilt.

In der nachfolgenden Diskussion beantwortet Herr Voss Fragen aus dem Ausschuss.

Insbesondere werden folgende Punkte erörtert:

- Über Straftaten von Jugendlichen werden zuerst REBUS und die Polizei informiert und erst im nächsten Schritt der ASD
- Bei den strafmündigen Jugendlichen werden, wenn es sich um sog. Katalogstraftaten handelt, auch Strafanzeigen gestellt
- Jede Strafanzeige muss über die jeweilige Schulleitung gehen.
- Noch nicht Strafmündige werden an die Fachkräfte zur Gewaltprävention vermittelt, die von REBUS ausgebildet werden
- REBUS und der ASD werden durch neue Fachkräfte zur Gewaltprävention verstärkt
- Zur Personalbemessung haben sich die Sozialdezernenten auf Kriterien geeinigt. Für den ASD Hamburg – Mitte wurden 1,83 Stellen errechnet, die der Bezirk auf 2 Stellen aufgestockt hat
- Es werden weitere Qualifizierungsmaßnahmen erfolgen, der Informationsfluss an die Schulen soll u. a. über die Beratungslehrrunden gewährleistet werden. Darüber hinaus wird derzeit eine Richtlinie erarbeitet.
- Hinsichtlich der Gesamtschulen, die eigene Schulsozialarbeiter haben, soll REBUS, außer bei Schulabsentismus, immer mit einbezogen werden.
- Die Frage der im Nebenamt tätigen Polizisten bei COP4U und der Vereinbarkeit mit dem Legalitätsprinzip wurde durch das Rechtsamt der Innenbehörde intensiv geprüft.

Abschließend bedankt sich **Herr Knode** im Namen des JHA bei **Herrn Voss** für die Präsentation und die Informationen zur Diskussion. Der Ausschuss wird sich weiter mit dem Thema befassen.

**Ende der Sitzung: 18.10 Uhr**

Für den Vorsitz  
J. Kahrs  
L. Knode

Für das Protokoll  
A. Ahlers

